

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kunstdenkmäler des Grossherzogthums Baden

beschreibende Statistik

Die Kunstdenkmäler der Amtsbezirke Buchen und Adelsheim

Oechelhäuser, Adolf

Tübingen [u.a.], 1901

Illustration: Fig. 2. Römisches Limes-Kastell (Wölbing)

[urn:nbn:de:bsz:31-330129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-330129)

die Haupt-Lagerstrasse, *via principalis*, vom linken zum rechten Flankenthor (*porta principalis sinistra* und *dextra*) durch. An derselben liegt die Baulichkeit für die Verwaltung und für die Zusammenkunft von Offizieren und Soldaten, das *praetorium*, mit einer langen Vorhalle *AA*, von der aus man in den Hof *B* gelangt, welcher auf beiden Seiten von langen Hallen *CC* begrenzt wird und in die hintere Querhalle *D* führt. Diese fasst unter anderen kleineren Räumlichkeiten das *Sacellum E* des Kastells in sich, in welchem die Feldzeichen des Truppenkörpers, der *Genius* des Kaisers und

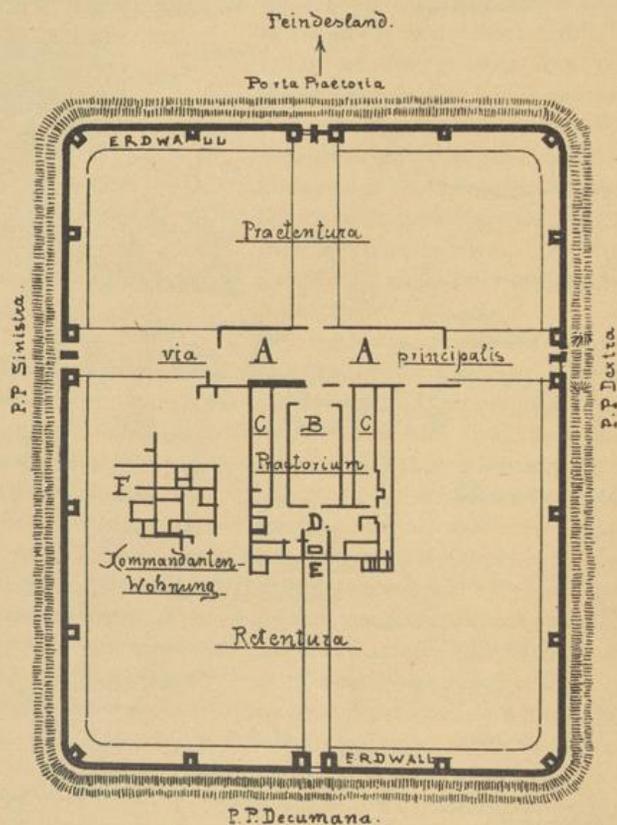


Fig. 2. Römisches Limes-Kastell.

andere Götter verehrt wurden, bei welcher Gelegenheit sich die Offiziere und Soldaten in den Höfen *A*, *B* und *D* versammelten. Unter dem *Sacellum* wurde mehrfach noch ein kellerartiger Raum zur Aufbewahrung von Dokumenten und Kostbarkeiten (auch der Sparkassen der Soldaten), also eine Schatzkammer, vorgefunden. Rechts oder links vom *Praetorium* befand sich ohne Zweifel die Wohnung des Kommandirenden (*F*), manchmal innerhalb der Kastellmauer noch ein Badgebäude.¹⁾ Die

¹⁾ Nach neueren Angaben (s. v. Domaszewsky, Neue Heidelberger Jahrbücher 1898) hiess das Hauptgebäude nicht *praetorium*, sondern *principia*. Den Namen *praetorium* führte dann die Wohnung des Kommandirenden.